

**Der Förderverein des Naturmuseums Dortmund besuchte
am 17. Oktober 2026
das Kröller-Müller Museum im Nationalpark De Hoge Veluwe.**

„Willkommen in einer anderen Welt. Bewundern Sie die schönsten Werke von van Gogh sowie zahlreiche Meisterwerke von Claude Monet, Pablo Picasso, Charley Toorop und Piet Mondrian. Schlendern Sie außerdem durch den Skulpturengarten und entdecken Sie zweihundert beeindruckende Skulpturen inmitten der wunderschönen Natur des Nationalparks De Hoge Veluwe“.

So begrüßt das Ensemble Nationalpark De Hoge Veluwe mit den Museum Kröller-Müller den Besucher.



Mittags trafen sich alle Exkursionsteilnehmer zu einer Führung durch die Räume der Dauerausstellung im Kröller-Müller Museum.

Nach der Führung bestand Gelegenheit zum Besuch der Sonderausstellung Van Gogh, des Skulpturenparks, des Nationalparks De Hoge Veluwe oder des Naturmuseums Museonder im Besucherzentrum des Parks .



Hier der Report über die Führung durch die Dauerausstellung

Standort 1: Verbindungsgang zu den Ausstellungsräumen

Das Wandrelief von Ad Dekkers (Der Quist-Flügel)

[Adriaan \(Ad\) Dekkers](#)

[Wim Gerhard Quist](#)

Im Jahr 1977 wurde das Museum vom niederländischen Architekten Wim Quist um einen minimalistischen Flügel erweitert. Quist war bekannt für seine strengen, klaren Linien und seine reduzierte Formensprache

Im gläsernen Verbindungsgang dieses Flügels schuf der niederländische Minimalist Ad Dekkers ein spektakuläres, 35 Meter langes Wandrelief aus weißem Beton.

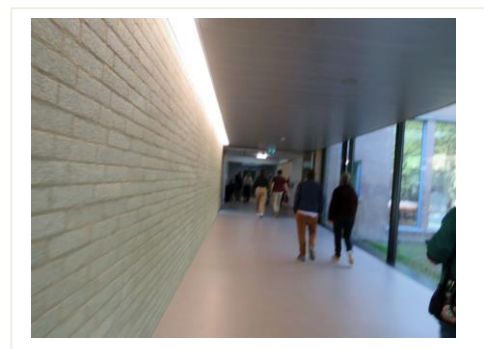
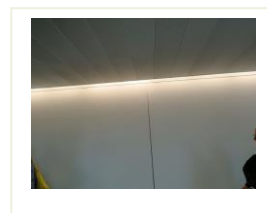
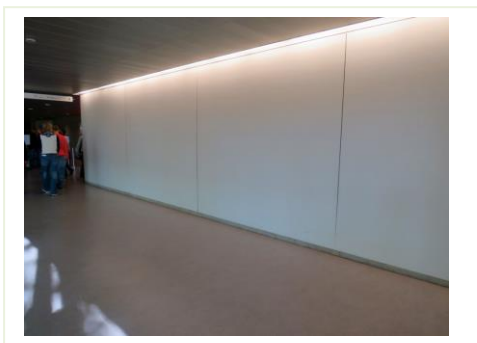
Das Relief besitzt rhythmische Einschnitte, die von tief zu flach wechseln. Es fügt sich völlig nahtlos in die Architektur ein, fängt das Tageslicht minimalistisch ein und bildet eine Symbiose aus Natur, Wand und Kunst.

Minimalistische Kunst.

Statt realistischer Abbildungen rückten Emotionen, Ideen und Abstraktion in den Mittelpunkt. Es geht nicht darum, was man sieht, sondern um die Botschaften und Gefühle, die ein Werk vermittelt. Die Kunst geht eine Harmonie ein mit der Bewegung und dem Museumsgebäude. Die Idee ist wichtig, nicht die Kunst.

Das Museumsgebäude illustriert an vielen Stellen den Minimalismus. Beispielsweise:

- Die Wände im Inneren bestehen teilweise aus hellen, unverputzten Klinkern (Sichtziegeln), die ohne jede Verzierung auskommen.
- Lange Korridore mit riesigen Glaswänden lassen die Grenze zwischen Innenraum und dem umliegenden Skulpturenpark verschwimmen. Die nackte Wand dient hier als ruhiger, funktionaler Hintergrund für die Kunst.



Standort 2: Picassos kleine Eule

[Picasso im Kröller-Müller Museum](#)

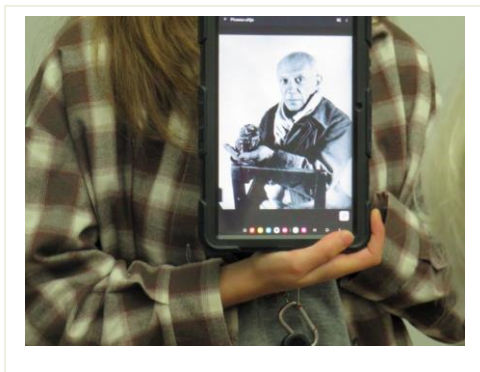
[Pablo Picasso](#)

Im Kröller-Müller Museum ist Pablo Picassos berühmte Skulptur „Petite chouette“ (Kleine Eule) aus dem Jahr 1951 zu bewundern.

Das Kröller-Müller Museum erwarb die Skulptur im Jahr 2004 (für 2 Mio).

Picasso hat viel mit Eulen gearbeitet, er hatte auch eine echte Eule zu Hause. Für die Modulation verwendete er meistens er Gips.

In diesem Fall nicht. Picasso fertigte das kleine Kunstwerk aus Fundstücken und Alltagsgegenständen. Der Rumpf besteht aus einer Ton- bzw. Keramikschale, der Kopf aus einem Konservendosen-Deckel, Flügel und Augen aus Nägeln, Schrauben und Muttern sowie der Schnabel aus Teilen einer Zange, zusammengehalten mit Gips.



Wir gehen jetzt zu der Gemäldesammlung

Eingangs ein Gemälde mit Helene Kröller-Müller

[Helene Kröller Müller](#)

[Helene-Müller-Weg](#) in Essen-Steele-Horst

[Biografie](#)

[Hendricus Bremmer](#)



Die Kunstsammlerin Helene Kröller-Müller und der niederländische Kunsthistoriker Hendricus Petrus Bremmer verband eine jahrzehntelange, prägende Zusammenarbeit. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts nahm Helene Kröller-Müller in Den Haag Kunstgeschichtsunterricht bei Bremmer. Bremmer wurde zu ihrem wichtigsten ästhetischen Berater und gab die entscheidenden Impulse beim Aufbau ihrer umfangreichen Kunstsammlung. Er prägte ihren Blick für die Moderne, einschließlich der Kunst von Vincent van Gogh, dessen Werke (unter anderem über Bremmers Vermittlung und ihren Weitblick) in gigantischem Umfang gekauft wurden.

Standort 3: Niederländische Imperialistische Malerei

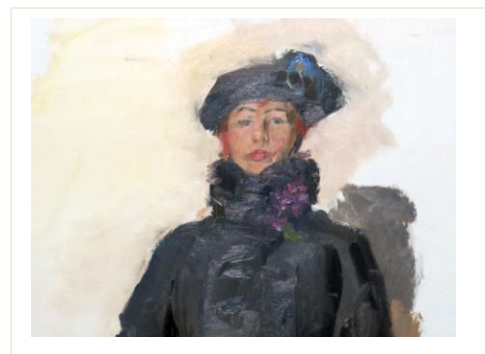
[Isaac Israel](#)

Das Kröller-Müller Museum besitzt eine bedeutende Sammlung mit Werken des niederländischen Malers Isaac Israels (1865–1934). Er war ein bedeutender niederländischer Maler des Amsterdamer Impressionismus.

Sein Werk zeichnet sich durch lockere Pinselstriche, leuchtende Farben und Momentaufnahmen des modernen städtischen Lebens, von Straßenszenen, Cafés, Modenschauen sowie Strandleben in Scheveningen aus. In der Kunstgeschichte gilt er als einer der wichtigsten Vertreter der impressionistischen Malerei in den Niederlanden.

Nach einer kurzen Studienzeit bleibt Isaac in Amsterdam, wo er das städtische Leben und dessen turbulentes Nachtleben festhält. Er malt zügig und verzichtet dabei auf allzu viele Details; sein Interesse gilt den charakteristischen Merkmalen seiner Motive. Israels malt zahlreiche Frauen – zunächst vor allem Fabrikarbeiterinnen und Dienstmädchen, später dann auch Damen aus der eleganten Gesellschaft.

Hier: Ein lebensgroßes Porträt der Tänzerin Margaretha Zelle (Mata Hari, Malaysisch: Die Sonne), gemalt in Den Haag im Jahr 1916. Alles gemäß Imperialismus schnell gemalt. Nur das Gesicht enthält viele Details.

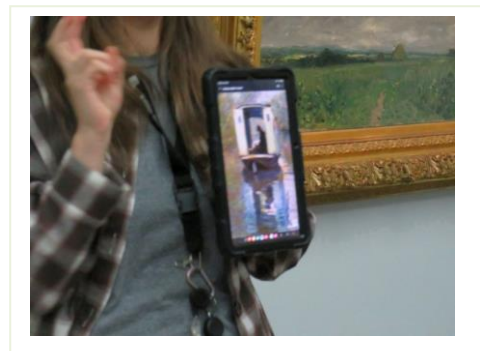


Standort 4: Französische Imperialistische Malerei

[Claude Monet](#)

Beispielhaft ein Werk von Claude Monet: Das Atelierboot

Auch dies Gemälde zeigt: Der Impressionismus hält die flüchtigen Momente des Tages auf Leinwand fest. Er beschäftigt sich mit der Wirkung von Licht, Farbe und Bewegung mit lockeren, schnellen „Pinselstrichen“. Dadurch wirken die Werke oft wenig detailreich. Die Erfindung der Tubenfarbe revolutioniert die Malerei. Die Farben trocknen weniger schnell aus und können leicht mitgenommen werden. Fortan können sie das Atelier verlassen, ihr Malzeug mitnehmen und an der frischen Luft malen. Auch Monet arbeitete viel im Freien. Wie dieses Beispiel zeigt: Er kann in seinem Atelierboot malen.



Standort 5: Pointillismus

[Pointillismus](#)

[Georges Seurat](#)

[Paul Signac](#)

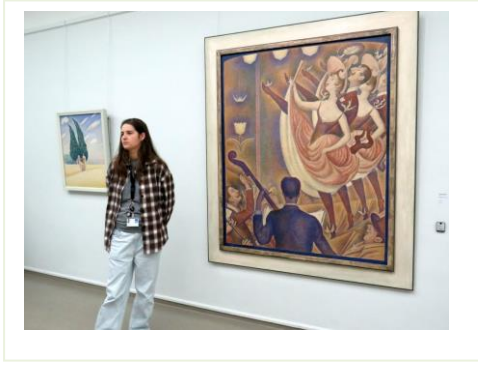
[Jan Torroop](#)

Das Kröller-Müller Museum besitzt eine bedeutende Sammlung mit Werken des Pointillismus (auch Neoimpressionismus genannt).

Hier ein Werk von Georges Seurat: „Le Chahut“

Georges Seurat ist bekannt geworden als der Begründer des Neo-Impressionismus, mit seinen aus minutiös punktierten Pinselstrichen aufgebauten Gemälden und seiner Aufmerksamkeit für wissenschaftliche Farbtheorien. In die Kunstgeschichte ist Seurats Erfindung als Pointillismus eingegangen. Als technisch-wissenschaftsnaher Stil markiert dieser einen Meilenstein am Weg der Malerei in die Moderne.

Das Werk „Le Chahut“ zeigt einen Can Can Tanz in Paris. Mit Orchester. Es zeigt Gefühle für einen Moment. Seurat hat daran nahezu ein Jahr gearbeitet. Alle Linien und Gefühle gehen nach oben. Gemalt hat er ausschließlich mit echten Farben.



Das Kröller-Müller Museum besitzt bedeutende Werke und Arbeiten des französischen Neoimpressionisten Paul Signac. Zum Beispiel das Werk „Eingang in den Hafen von Marseille“ aus 1898. Signac malte mit größeren Punkten. Hier drückte er den dramatischen Effekt mit einem Sonnenuntergang in vielen romantischen Farben aus.



Ein weiterer Vertreter dieser Kunstrichtung: Jan Torop. Er versuchte immer was Neues. Auch die Strichtechnik von Van Gogh.

Standort 6: Das Abstrakte, hier Futurismus

[Giacomo Balla](#)

Hier: Ein Werk von Giacomo Balla

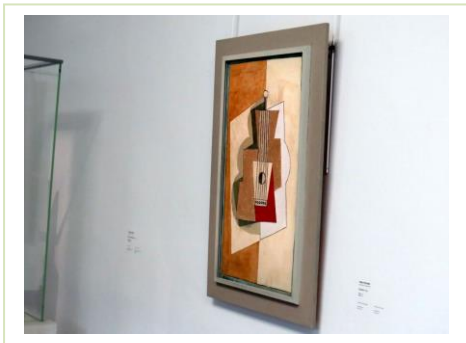
Das Kröller-Müller stellt den Futurismus als integralen Bestandteil der Kunstgeschichte dar. Dies zum Beispiel mit dem Gemälde „Forme rumore di motocicletta“ (Motorradgeräusche), von Giacomo Balla.

Balla, einer der ursprünglichen Futuristen, macht dieses Gemälde nach einer Fahrt auf einem Motorrad, einer Sensation zu dieser Zeit. Neben der Geschwindigkeit versucht er auch, das begleitende Dröhnen des Motors darzustellen. Das Ganze ist ein typischer Ausdruck des Schlüsselbegriffs des Futurismus, der „dynamischen Empfindung“, der totalen Erfahrung der modernen Dynamik. Bewegung und Sound

Die Kreise und Trails erinnern an die Bewegungen des Motorrads. Die weißen Sternformen repräsentieren die Geräusche des Motors und des Auspuffs. Die gelben und grünen Abschnitte beziehen sich auf die Gärten.



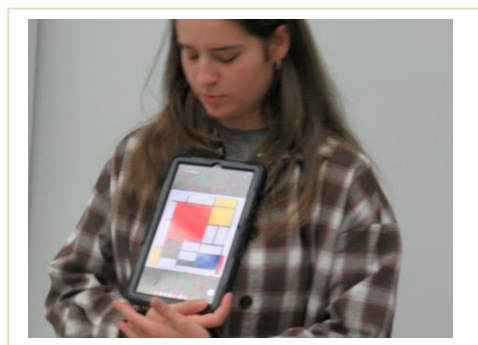
Helene Kröller-Müller war ein großer Verehrer von Vincent van Gogh. Deshalb sammelte sie seine Gemälde und Zeichnungen. Sie wollte Kunst aber auch für das breite Publikum zugänglich zu machen. Mit ihrer Sammlung wollte sie die Entwicklung der modernen Kunst dokumentieren mit den zwei Strömungen Realismus und Idealismus. Dazu gehörten auch Werke eines echten Idealisten wie Pablo Picasso.



Ein niederländischer Vertreter der Abstrakten Kunst: Piet Mondrian
[Piet Mondrian](#)

Piet Mondrian war ein bedeutender Revolutionär der modernen Kunst. Er begann mit Wald- und Landschaftsgemälden, arbeitete jedoch zunehmend abstrakter mit vielen geraden Linien und Farben wie Rot, Gelb und Blau. Im Kröller-Müller Museum kann man diesen Wandel hin zu seinem ikonischen Stil verfolgen.

Mondrian ging es nicht darum, die Realität so realistisch wie möglich abzubilden, sondern seine eigene Wahrnehmung festzuhalten. Dabei spielt die Wirkung von Licht eine Rolle. Der Maler hat die Dünen und den Strand in der Nähe von Domburg gründlich studiert und in allen Facetten dargestellt..



Standort 7: Symbolismus

[Umberto Boccini](#)

[James Ensor](#)

Der Symbolismus ist eine europäische Kunst- und Literaturströmung des ausgehenden 19. Jahrhunderts (ca. 1880–1920), die sich als Gegenbewegung zum Realismus, Naturalismus und Positivismus verstand.

Einzigartige Formen der Kontinuität im Raum (it.: *Forme uniche della continuità nello spazio*) ist eine 111 cm hohe Plastik aus dem Jahr 1913 von Umberto Boccioni. Der Futurist Umberto Boccioni bildete mit der Skulptur eine Person in Bewegung ab.



Das Museum besitzt gleichfalls bedeutende Werke und Arbeiten des belgischen Malers James Ensor.

Beispielsweise „La vengeance de Hop-Frog“ (Hop-Frogs Rache). Ca. 1896). Ein Ölgemälde, das die Schlusszene der gleichnamigen Geschichte von Edgar Allan Poe darstellt und Machtstrukturen sowie Maskerade satirisch verarbeitet.

Die Gemüter erhitzen sich in einem überfüllten Theater: Brennende Affen hängen in der Luft! James Ensor malt hier die Schlusszene der Erzählung „Hop-Frog“ von Edgar Allan Poe. Sie schildert die Rache, die der Hofnarr Hop-Frog – ein verkrüppelter Zwerg – an dem korrupten König und dessen sieben Ministern übt.

Ensor verspottet alles, was nach Macht riecht: das Militär, die Kirche, die Richter, die Minister



Standort 8: Klassische Malerei

Helene Müller hat auch die Klassik nicht vernachlässigt.

Zum Beispiel:

[Venus mit Amor als Honigdieb](#)“ von Lucas Cranach dem Älteren

Entstehungsjahr: nach 1537

Technik: Öl auf Lindenholztafel

Das Gemälde zeigt Venus, wie sie den kleinen Amor straft, nachdem dieser Honig aus einem Bienenstock gestohlen hat und von Bienen gestochen wird. Eine lateinische Inschrift vergleicht den Schmerz der Bienenstiche mit den schmerzhaften Wunden der Liebe.



Mit einem Hinweis auf die Sonderausstellung Van Gogh endet die Begehung.

Helene Mükröller-Müller hat 97 Bilder des Malers [Van Gogh](#) gesammelt. 6 davon hat sie an Familienmitglieder und Freunde verschenkt, drei waren Fälschungen. Von den 88 Bildern sind ca. 40 in der Dauerausstellung zu sehen. Die restlichen wurden aus den Archiven geholt.

88 Originalgemälde sind in der Sonderausstellung zu bewundern.

Die Gemälde der Ausstellung stehen im Zeichen der drei göttlichen Tugenden: Glaube, Hoffnung und Liebe. Drei Themen, die in van Goghs Leben und Werk eine zentrale Rolle spielen. Er ist auf der Suche nach einer Kunstform, in der seine inneren Kämpfe Ausdruck finden und die anderen Menschen Hoffnung schenkt.

Vincent van Gogh erwähnt die drei Tugenden am 29. Oktober 1876 in seiner ersten Predigt, die er in der Wesleyan Methodist Church in Richmond hält. Nach mehreren erfolglosen Versuchen, Prediger zu werden, entscheidet er sich auf Anraten seines Bruders Theo für die Kunst. Seinen Werten bleibt er jedoch treu und bringt sie fortan in seinen Bildern zum Ausdruck. So möchte er den Menschen auf seine eigene Weise Trost und Erleichterung bieten.



Auswahl von Videos im Netz:

[Größte private Van-Gogh-Sammlung](#)

[Skulpturen und Museum](#)

[Nationalpark De Hoge Veluwe und Museum](#)

21. Oktober 2026

Jürgen Hempel

Für den Förderverein des Naturmuseums Dortmund